

Steinbruch Fenke 3 bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Lindlar

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick von der Seite in den Bruch Fenke 3. Hier ist die Abbauwand noch sichtbar. (2018)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling

Bei den „Fenker Steinbrüchen“ handelt sich um vier kleine Brüche am Rand der Hochebene westlich des Felsenthals (Steinbrüche [Fenke 1](#), [Fenke 2](#), Fenke 3, [Fenke 4](#)). Die Brüche 1 bis 3 befinden sich direkt oberhalb der Ortschaft Fenke. Sie wurden ungefähr Anfang des 20. Jahrhunderts betrieben und ziehen sich als schmales Band den Hang entlang. Das Luftbild von 1975 zeigt bereits dichten Bewuchs.

Der Steinbruch Fenke 3 ist mit 150 x 35 Metern ein größerer, durch einen neueren Weg in zwei Bereiche geteilter Bruch. Halden erstrecken sich vor dem Bruch. Die heute noch etwa 5 Meter hohe Abbaukante zieht sich den Hang entlang und wird durch Verfüllungen und Halden mehrfach unterbrochen.

Datierung: ab ca. 1890 bis ca. 1940

Betreiber: unbekannt

Zustand heute: Der Bruch ist stark bewaldet.

(Jörn Kling, 2018)

Steinbruch Fenke 3 bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke

Ort: 51789 Lindlar - Fenke

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung, Fernerkundung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1890, Ende 1940

Koordinate WGS84: 51° 01' 56,45 N: 7° 25' 10,65 O / 51,03235°N: 7,41963°O

Koordinate UTM: 32.389.185,86 m: 5.654.610,33 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.599.626,30 m: 5.656.204,82 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), „Steinbruch Fenke 3 bei Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-277923> (Abgerufen: 15. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

